

Zeitschrift: Berner Schulblatt
Herausgeber: Bernischer Lehrerverein
Band: 106 (1973)
Heft: 15-16

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ des Bernischen Lehrervereins
106. Jahrgang. Bern, 13. April 1973

Verstorbene Mitglieder des BLV

April 1972 bis Frühjahr 1973

Aktive / Morts en service actif

Affolter Peter, Lehrer, Goldiwil; Bratschi Sophie, Haushaltungslehrerin, Lenk i. S.; Büchler-Chopard Jeanne, Gymnasiallehrerin, Bern; Eggen Emil Hugo, Lehrer an der Berufsschule für Verkaufspersonal, Bern; Graf Hanspeter, Lehrer, Oberhünigen; Haller Oskar, Lehrer, Belp; Jordi Walter, Lehrer, Bern; Käser Walter, Lehrer Neuenschwand/Eggiwil; Köbli Hugo, Leiter des Mädchenheims «Viktoria», Richigen; Lehmann-Gammeter Martha, Lehrerin, Rohrbachgraben; Rutishauser Eugen Dr., Seminarlehrer, Bern; Schiller Ernst, a. Lehrer, Sigristwil; Senften Hermann, Lehrer, Brand/Lenk i. S.; Trachsel Karl, Lehrer, Bümpliz.

Pensionierte / Retraités

Aellig-Germann Margrit, a. Lehrerin, Adelboden; Ammann Charles, a. Lehrer, Bern; Anliker Hans, a. Lehrer, Rüegsauschen; Appoloni Walter, a. Sekundarlehrer, Hasle-Rüegsau; Baltzer Martha, a. Sekundarlehrerin, Bern; Barth Karl, a. Lehrer, Biel-Madretsch; Barth-Tschantre Maria, a. Lehrerin, Pieterlen; Bärtschi Johann, a. Lehrer, Obersteckholz; Baumgartner-Schüpbach Rosa, a. Lehrerin, Bärau; Bernhard Frieda, a. Lehrerin, Gsteig b. Gstaad; Bessire Georges, a. maître secondaire, Tavannes; Bircher-Fyg Anna, a. Sekundarlehrerin, Thun; Blaser Martha, a. Lehrerin, Bern; Böhnen Fritz a. Sekundarlehrer, Fraubrunnen; Boss Rudolf Dr., a. Seminarlehrer, Bern; Breit Gertrud, a. Lehrerin, Kiental; Büchner Arthur, a. Lehrer, Blumenstein; Chapuis Irma, a. institutrice, Bonfol; Christ Gottfried, a. Lehrer, Burgdorf; Fleury-Lièvre Claire, a. institutrice, Courroux; Fischer Emil, a. Lehrer, Biel; Fischer Fritz, a. Lehrer, Hälienschwand/Signau; Gaffino Robert, a. Sekundarlehrer, Biel; Ganguillet Alice, a. Sekundarlehrerin, Bern; Gétaz Elisabeth, a. maîtresse secondaire, Bienne; Girod Edmond, a. instituteur, Corcelles-Concise; Gugger Karl, a. Lehrer, Wabern-Bern; Haldemann-Flückiger Martha, a. Lehrerin, Trubsachen; Houriet Germaine, a. inst., Renan; Hubler Fritz, a. Lehrer, Laupen; Jolidon Brice, a. inst. Porrentruy; Joss Friedrich, a. Lehrer, Uttigen; Juillard Emile, a. maître secondaire, Le Noirmont; Kohler Klara, a. Lehrerin, Meiringen; König Elsa, a. Lehrerin, Laupen; Kropf Hans Dr., a. Gymnasiallehrer, Jegenstorf; Lanz Marie, a. Sekundarlehrerin, Bern; Leuenberger Frieda, a. Lehrerin, Dornach; Liechti Hans, a. Sekundarlehrer, Wattenwil; Liechti Friedrich, a. Lehrer, Langnau i. E.; Loosli Ernst, a. Lehrer, Belp; Loosli Walter, a. instituteur, Moron; Marquis Henrti, a. instituteur, Corban; Mayser Olga, a. Sekundarlehrerin, Bern; Meyer Walter, a. Lehrer, Ipsach; Moine Paul, a. instituteur Bonfol; Mühlstein Emil Dr., a. Gymnasiallehrer, Biel; Oppliger Fritz, a. Lehrer, Biel; Reusser Hans, ehemaliger

Organe de la Société des enseignants bernois
106^e année. Berne, 13 avril 1973

Lehrer, Hettiswil; Rieder Victor, a. maître secondaire, Delémont; Robert-Tissot Eléonore, a. institutrice, Tramelan-dessus; Rufer Albert, a. Sekundarlehrer, Worb; Ryffel Margrit, a. Lehrerin Bern; Sarbach Ida, a. Lehrerin, Worben b. Lyss; Seewer Arnold, a. Lehrer, Gsteig; von Siebenthal Ernst, a. Lehrer, Bissen b. Gstaad; Sommer Frieda, a. Lehrerin, Bern; Sulser Mathias Dr., a. Sekundarschulvorsteher, Bern; Schär-Ryser Elisabeth, ehemalige Lehrerin, Dentenberg; Schlunegger Hans Dr., a. Sekundarlehrer, Huttwil; Schumacher Gertrud, a. Lehrerin, Büren; Schwamberger Sophie, a. Lehrerin, Burgdorf; Steffen Aline, a. Lehrerin, Gstaad; Steuri-Schlunegger Marianne, a. Lehrerin, Grindelwald; Stirnemann Otto, a. Lehrer, Bern; Stucki Klara, a. Lehrerin, Gümligen; Voïrol Charles, a. instituteur, Courgenay; Vögeli Fritz, a. Sekundarlehrer, Langnau; Winterberger Andreas, a. Vorsteher der Gewerbeschule, Thun; Wyss Karl Dr., a. Zentralsekretär, Muri; Wyss Rudolf, a. Sekundarlehrer, Bern; Zobrist Marie, a. Lehrerin, Brienz.



Studientagung

des Kantonal-bernischen Lehrerinnenvereins

Zeit/Ort

Mittwoch, 9. Mai, 1973

in der Aula des Gymnasiums Neufeld, Zähringerstrasse 102, Bern.

Parkplatz: Zufahrt via Neubrückstrasse/Bremgartenstrasse

9.30

Herr Dr. phil. E. Kobi, Basel

«Unruhe und Konzentrationsschwierigkeiten im Kindesalter» (anschliessend Diskussion)

Inhalt – Sommaire

Verstorbene Mitglieder des BLV	151
Liste des collègues décédés	151
Kurssekretariat	151
Tagung: Wachstum und Umwelt	153
Die Hochschule steht Ihnen als Hörer offen!	154
L'Université vous accueille comme auditeur!	154
Adelboden. Aus der Geschichte einer Berggemeinde	158
Urabstimmung Lehrerversicherungskasse	158
Aus dem Jahresbericht 1972 des VBA	158
Commission nationale suisse pour l'Unesco	159
Mitteilungen des Sekretariates	159
Communications du Secrétariat	159
Vereinsanzeigen – Convocations	161

II.00

Hauptversammlung des Kantonal-bernischen Lehrerinnenvereins

14.15

Frau Dr. med. E. König,

Kinderärztin am Inselspital, Bern

«Minimale, cerebrale Bewegungsstörungen mit Auswirkungen auf die Schule» (anschliessend Diskussion)

16.00

Ende der Tagung

Gäste, Kolleginnen und Kollegen aller Stufen (auch Nichtmitglieder des LiV) sind herzlich willkommen. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Aus der Vorzeit des Revolutionszeitalters (Kurs 10.1 Programmheft)

Kursleiter

Prof. Dr. U. Im Hof, Bern

Adrian Hadorn, Bern/Meikirch

Zeit und Ort

5 Donnerstage 10., 17., 24. Mai, 7., 14., und 21. Juni 1973, je 17.15 bis ca. 19 Uhr, Bern

Kursziel

Sichtbarmachen der sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen und Umwälzungen vor der französischen Revolution – vor allem dargestellt an schweizerischen Beispielen – und ihre Auswirkungen auf die damalige Zeit und bis heute. Die Vorzeit des Revolutionszeitalters im Unterricht.

Anmeldungen

bis 25. April 1973 an das Kurssekretariat BLV, H. Riesen, 3137 Gurzelen, Tel. 033 45 19 16

Das Bauernhaus (kulturhistorischer Arbeitskurs) (Kurs 10.15 Programmheft)

Kursleiter

A. von Känel und R. Tuor, kant. Stelle für Bauern- und Dorfkultur, Bern

Zeit und Ort

3 Mittwochnachmittage, 2., 9. und 16. Mai 1973, je 14 bis ca. 17 Uhr, Köniz und Umgebung

Kursziel

Der Kurs will anleiten, das kulturgeschichtliche Objekt Bauernhaus besser zu kennen und auf seinen Aussagewert einzuschätzen (Funktion und Konstruktion der Gebäude und Gebäudeteile, Stil, Ornamente, Beschriftungen) und Möglichkeiten des Einbezugs in den Unterricht aufzuzeigen.

Anmeldungen

bis 25. April 1973 an das Kurssekretariat BLV, H. Riesen, 3137 Gurzelen, Telephon 033 45 19 16



Die Bergpredigt Jesu im Unterricht

(Kurs 6.3 Programmheft)

Kursleiter

Pfr. Theo Brüggemann, Seminardirektor, Bern

Fritz Streit, Methodiklehrer, Muri

Pfr. H. Hodel, Religionslehrer, Bern

Zeit und Ort

Freitag, 11. Mai, 14 Uhr, bis Samstag, 12. Mai 1973, 16 Uhr, Reformierte Heimstätte Gwatt.

Kursziel

Theologische und didaktische Auseinandersetzung mit der Bergpredigt und Erarbeiten von Sachzielen und Hilfen für den Unterricht.

Anmerkungen, Anmeldungen

Der Kurs kann intern (Kosten: Fr. 42.– für Vollpension, Zweierzimmer) oder extern (mit oder ohne Einzelmahlzeiten) besucht werden.

Er wird in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für biblischen Unterricht und dem Evangelischen Schulverein vom Kurssekretariat BLV durchgeführt.

Die Kursteilnehmer haben Gelegenheit, auf Wunsch die unmittelbar anschliessende «Studentagung über das Judentum» zu besuchen.

Anmeldungen bis 30. April 1973 an das Kurssekretariat BLV, H. Riesen, 3137 Gurzelen, Telephon 033 45 19 16



Studentagung über das Judentum

Kursleiter

Rabbiner Posen, Dr. E. L. Ehrlich, Pfr. M. Howald u. a.

Zeit und Ort

Samstag, 12. Mai, 16 Uhr (anschliessend an Kurs «Bergpredigt») bis Sonntag, 13. Mai 1973, 16 Uhr, Reformierte Heimstätte Gwatt

Ziel

Vertiefte Kenntnis des Judentums/Möglichkeiten lebendigen Unterrichts zu diesem Thema

Anmerkungen, Anmeldungen

Die Tagung wird von der christlich-jüdischen Arbeitsgemeinschaft veranstaltet; organisatorische Mitarbeit des Kurssekretariats BLV.

Anmeldungen bis 30. April 1973 an Pfr. H. Hodel, Religionslehrer, Florastrasse 28, 3005 Bern, oder an das Kurssekretariat BLV, 3137 Gurzelen.



Naturkunde «Wald»

(Kurs 11.4 Programmheft)

Kursleiter

François Quinche, Utzenstorf

Zeit und Ort

6 Mittwochnachmittage 14 bis 17 Uhr ab 25. April 1973, Gotthelfschulhaus, Utzenstorf

Kursthemen

Lebensgemeinschaften des Waldes. Exemplarische Einzeldarstellungen von Tieren und Pflanzen. Möglichkeiten der Klassenarbeit.

Anmerkung, Anmeldungen

Trägerorganisation des Kurses ist der Landesteilverband Seeland BLV. Anmeldungen möglichst umgehend an Martin Joss, Schulhaus, 3251 Oberwil bei Büren, Telefon 032 81 13 58

Unterrichtsgestaltung «Geografie» (Kurs 10.12 Programmheft)

Kursleiter

Fritz Streit, Seminarlehrer, Muri

Zeit und Ort

3 Mittwochnachmittage 9., 16. und 23. Mai 1973, 14 bis 17 Uhr, Pensem Mittelstufe

3 Mittwochnachmittage 6., 13. und 20. Juni 1973, 14 bis 17 Uhr, Pensem Oberstufe

Primarschulhaus Büren a. A.

(Bei der Anmeldung bitte angeben, welcher Kursteil belegt wird; Anmeldung für beide Teile möglich)

Anmerkung, Anmeldung

Trägerorganisation des Kurses ist der Landesteilverband Seeland BLV.

Anmeldungen bis 27. April 1973 an Martin Joss, Schulhaus, 3251 Oberwil bei Büren, Telefon 032 81 13 58

Sommerkurse Volkshochschule Bern Trimesterbeginn: 30. April 1973

Das ausführliche Programmheft ist soeben erschienen; zu beziehen beim Sekretariat der Volkshochschule Bern, Bollwerk 15, 3011 Bern.

Einige Kurse wurden schon im Programmheft 2 der Lehrerfortbildung publiziert; bitte dort beachten! Zusätzlich sei auf folgende Kurse aufmerksam gemacht (Auswahl!):

Kurs 3: Die chinesische Philosophie I

Prof. Dr. B. Zborek

9 mal freitags ab 4. Mai, 20.15 bis 21.15 Uhr

Kurs 4: Begabung und Intelligenz

Frl. Dr. A. Häberlin

7 mal montags ab 30. April, 20.15 bis 21.15 Uhr

Kurs 9: Volkswirtschaft: 6. Aussenhandel

Rektor Dr. M. Hess

7 mal freitags ab 4. Mai, 20.15 bis 21.15 Uhr

Kurs 16: Vokale Kammermusik

H. von Bergen

10 mal freitags ab 4. Mai, 20.00 bis 21.30 Uhr

Kurs 17: Kammermusik

E. Reist

9 mal donnerstags ab 3. Mai, 18.30 bis 20.00 Uhr

Kurs 18: Orchesterspiel

E. Reist

9 mal donnerstags ab 3. Mai, 20.00 bis 21.30 Uhr

Kurs 28: Russisch-sowjetische Literatur (von Gorki zu Solschenizyn)

Dr. J. Fieschner

8 mal montags ab 30. April, 20.00 bis 21.00 Uhr

Kurs 43: Français, lecture expliquée

Frl. F. Ahmed -Bioud

9 mal freitags ab 4. Mai, 19.45 bis 21.15 Uhr

Kurs 52: Englisch mittlere Stufe

Frau E. Sauerbeck

9 mal dienstags ab 1. Mai, 20.00 bis 21.00 Uhr

Kurs 67: Moderne Mathematik für Eltern

H. Winterberger

5 mal freitags ab 4. Mai, 20.00 bis 21.30 Uhr

Kurs 74: Die Pilze der Umgebung Berns und ihre Standorte

W. Wasem

Theorie und Exkursionen zu verschiedenen Daten

Kurs 97: Waldbegehungen mit einem Oberförster

G. von Fellenberg

2 mal dienstags 8. und 15. Mai, 18.30 bis 20.00 Uhr

Bernische Vereinigung für Handarbeit und Schulreform

Kleiner Metallkurs I

8 Nachmittage, ab 2. Mai, in Bern.

Leitung: Ernst Stucki.

Materialgeld ca. Fr. 20.-.

Es sind noch *einige wenige Plätze frei*.

Anmeldung auf Postkarte *umgehend* an

Hans Gerber, Lehrer, Fischermättelistrasse 7, 3008 Bern.

Tagung: Wachstum und Umwelt

Donnerstag, den 26. April, von 9.30 bis 18.00 Uhr, organisiert die Arbeitsgemeinschaft für Bevölkerungsfragen (AfB) in der Aula der Universität Bern eine Tagung zum Thema «Wachstum und Umwelt». In vier Referaten erörtern Prof. Dr. P. A. Tschumi (Universität Bern), PD Dr. Theo Ginsberg (ETH Zürich), Prof. Dr. Meyer-Abich (Max-Planck-Institut Starnberg) und Dr. Schwietert (Prognos AG) die Probleme des Wirtschafts- und Bevölkerungswachstums in ihrer Wechselwirkung zur Umwelt. Anschliessend finden kontradiktorierte Podiumsgespräche und Diskussionen statt. Die Tagung ist öffentlich. Auskunft beim Sekretariat: Grabenstrasse 21, 3052 Zollikofen, Telefon 031 57 28 30.

Wir verweisen auf das Inserat in dieser Nummer. Interessenten wollen bitte rechtzeitig bei der zuständigen Schulkommission um Urlaub ersuchen.

i. A. des Vorstandes: Frau A. Rey



Die Hochschule steht Ihnen als Hörer offen! L'Université vous accueille comme auditeur!

Zu den im folgenden Verzeichnis mit einem Stern * bezeichneten Vorlesungen können sich unsere Mitglieder als Hörer (Auskultanten) ohne weiteres eintragen, zu den übrigen nur mit Erlaubnis des Dozenten.

Die Auswahl der Vorlesungen, auf die wir hinweisen, erfolgte nach praktischen Erwägungen (Nachmittagsstunden); das vollständige Verzeichnis ist käuflich und liegt in der Kanzlei und im Sekretariat BLV auf.

Viele Dozenten setzen durch Anschlag (in der Vorhalle des Hauptgebäudes auf der Grossen Schanze) eine Vorbesprechung an, bei der der Stundenplan bereinigt wird. Es empfiehlt sich, an dieser Besprechung teilzunehmen und dabei die Erlaubnis zum Besuch der Vorlesung einzuholen (für Hörer zunächst unverbindlich).

Abgesehen von allfälligen Sondergebühren für Material, Reisekosten, Versicherung, die in der Eingangshalle der Hochschule angeschlagen sind, schulden die Hörer, da die Gebühr pauschaliert wurde, pro Semester Fr. 25.- bis zu 5 Wochenstunden, Fr. 50.- bis zu 10 Wochenstunden usw.

Das Vorgehen:

1. Einsenden des Anmeldescheines an die Verwaltung der Universität, Hochschulstr. 4, 3000 Bern. – Daraufhin erhalten Sie einen Hörerschein (im Doppel) und einen Einzahlungsschein.
2. Nötigenfalls die Einwilligung des Dozenten zum Besuch der Vorlesung einholen (z. B. anlässlich einer Vorbesprechung oder Vorlesung).
3. Beide Hörerscheine ausfüllen und an die Universität senden. Kollegiengeld und Gebühren auf ihr Postscheckkonto 30 - 26 349 einzahlen (spätestens bis 15. Mai).
4. Nach Erhalt des abgestempelten Exemplars des Hörerscheines (nach Mitte Mai) die Unterschrift des Dozenten einholen (Anfangstestat, später das Schlusstestat).

Bis Mitte Mai ist der «probeweise» Besuch einer Vorlesung ein altes akademisches Recht.

Dauer der Vorlesungen:

16. April bis 14. Juli 1973

Auswahl von Vorlesungen und Übungen

Legende / Légende

a	= 13.15-14.00 h.
b	= 14.15-15.00 h.
c	= 15.15-16.00 h.
d	= 16.15-17.00 h.
e	= 17.15-18.00 h.
f	= 18.15-19.00 h.
g	= 19.15-20.00 h.

Nos membres peuvent s'inscrire sans autre comme auditeurs aux cours et exercices pratiques marqués d'un astérisque *; pour les autres, ils doivent demander la permission au professeur.

Ce sont des considérations pratiques qui nous ont guidés dans le choix des cours que nous publions (heures d'après-midi). La liste complète est en vente à l'Université; on peut la consulter à la chancellerie et au Secrétariat SEB.

De nombreux professeurs fixent un rendez-vous à leurs étudiants et auditeurs pour mettre l'horaire au point. (Voir leurs indications affichées dans la halle d'entrée du bâtiment principal, aux Grands Remparts.) Nous recommandons d'assister à cette entrevue et d'en profiter pour demander l'autorisation requise, sans engagement définitif de la part de l'auditeur.

A part les émoluments supplémentaires perçus pour des travaux de laboratoire, une assurance ou des frais d'excursion, etc., affichés dans la halle d'entrée de l'Université, les auditeurs versent une finance globale de Fr. 25.- par semestre pour 1-5 heures hebdomadaires, Fr. 50.- pour 6-10 heures, etc.

Comment s'y prendre:

1^o Envoyer la demande de feuille d'inscription à l'administration de l'Université, Hochschulstr. 4, 3000 Berne. – Vous recevrez alors la feuille d'inscription en double et un bulletin de versement.

2^o Cas échéant, demander au professeur la permission de suivre son cours (par ex. à l'occasion de l'entrevue préparatoire ou d'une leçon).

3^o Remplir les 2 feuilles d'inscription et les envoyer à l'Université. Verser la finance de cours au compte de chèques postaux 30 - 26 349 (jusqu'au 15 mai au plus tard).

4^o Après avoir reçu en retour, après la mi-novembre une des 2 feuilles d'inscription, dûment timbrée, demander sa signature au professeur (et de même en fin de semestre).

Une vieille tradition universitaire permet de suivre des cours «à titre d'essai», jusqu'à mi-mai.

Durée des cours:

du 16 avril au 14 juillet 1973

Choix de cours et de travaux pratiques

Mo	= Montag usw.
Lu	= lundi, etc.
Di g	= Dienstag, 19.15-20.00 Uhr
Mi de	= Mittwoch, 16.15-18.00 Uhr
1stündig	= 1 heure hebdomadaire
n. V.	= nach Vereinbarung, à convenir
*	= s. Einleitung, v. introduction

Evangelisch-theologische Fakultät

- 1001 Prof. H. Buchs: Lateinkurs I für Anfänger.
Mo bc, Do bcd
- 1002 Prof. H. Buchs: Lateinkurs II, Repetition und Lektüre.
Mo de
- 1004 Prof. D. Scheuner: Hebräischkurs 1. Semester.
Mo 18-19.30,
Mi 11.15-12,
Fr 13.30-15.
- 1026 N. N.: Kirchengeschichtliches Seminar: Der Zellerhandel in Bern (1847). Seine theologischen, kirchlichen und politischen Aspekte. Durchgeführt von Assistent Dellasperger. Mo de
- 1030 Prof. H. Ringeling: Ethisches Seminar: Theologie und Gesellschaft im Werk Karl Barths. Mi ef
- 1037 Prof. K. Wegenast: Seminarübung: Grundtypen der Theologie des Religionsunterrichts. Fr bc
- 1041 Prof. G. Aeschbacher: Pop und Beat. Psychologische und religiöse Perspektiven. Interdisziplinäres Kolloquium. Gemeinsam mit Prof. H. Heimann. Do f
- 1043 Prof. G. W. Locher: Interdisziplinäres systematisches Seminar: Das Problem des Friedens. Gemeinsam mit den Prof. Maurer, Ruh, Wegenast und PD Klopfenstein. Fr de

Christkatholisch-theologische Fakultät

- 2002 Prof. W. Frei: Die Gegenreformation als geschichtliches Ereignis. Di b
- 2003 Prof. W. Frei: Ignatius von Loyola und seine Exerzitien. Di c

Rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

- 3032 Prof. H. Schultz: Die Verkehrsregeln und Strafbestimmungen des Strassenverkehrsgesetzes. Mi d
- 3055 *Prof. E. Schweingruber: Die sozialpolitische Gesetzgebung der Schweiz. Fr de
- 3078 Prof. P. Stocker: Einführung in die schweizerische Wirtschaftspolitik. Do, Fr bc
- 3086 *Prof. H. R. Meyer: Allgemeine und schweizerische Verkehrspolitik (einschliesslich der rechtlichen Grundlagen der verschiedenen Verkehrsmittel sowie des Post- und Nachrichtenverkehrs). Mit Kolloquium. Di b, Mi 8-10
- 3091 PD O. Messmer: Probleme einer bernischen Waldwirtschaftspolitik. Di b
- 3092 Prof. K. Jacobi: Kolloquium über handelspolitische und finanzielle Aspekte der Entwicklungshilfe. Di ef
- 3093 PD J. Krippendorf: Fremdenverkehrslehre und Fremdenverkehrspolitik. Do cd
- 3094 PD J. Krippendorf: Kolloquium über aktuelle Fragen des Fremdenverkehrs. Do e
- 3115 Prof. J. Jánoska-Bendl: Einführung in die Soziologie II. Do de
- 3119 Prof. W. Bühl: Konfliktsoziologie II Mo ef
- 3127 Prof. P. Dürrenmatt: Die journalistische Behandlung aktueller Probleme durch Presse, Radio und Television. Kolloquium für höhere Semester. Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung beim Dekanatssekretariat. Gemeinsam mit PD Steinmann. Fr cd, alle 14 Tage

- 3128 PD F. M. Steinmann: Publikumsforschung bei Radio und Fernsehen. Vorlesung und Kolloquium. Mi bc, alle 14 Tage

Philosophisch-historische Fakultät

- 6006 Prof. F. Brunner: La fonction de l'image en philosophie. Lu b
- 6007 Prof. F. Brunner: Jean-Jacques Rousseau: Du contrat social Lu cd
- 6008 Prof. O. Gigon: Antike Wissenschaftstheorie. Mi de
- 6018 Prof. H. Aebli: Einführung in die pädagogische Psychologie, II. Teil Mi cd
- 6019 Prof. H. Aebli: Proseminar: Psychologie der Erziehungsstile Do bc
- 6020 Prof. H. Aebli: Einführungsprojekt für Seminarlehrer: Schülerverhalten und Schulleistung in ihrem soziokulturellen Kontext. Gemeinsam mit Assistenten. Fr bcde
- 6024 Prof. N. Foppa: Seminar: Motivation Do bc
- 6026 Prof. M. v. Cranach: Einführung in die Sozialpsychologie Di de
- 6030 Lektor R. Groner: Quantitative Methoden der Psychologie II Di bc
- 6039 Prof. N. Foppa: Seminar: Entwicklungspsycholinguistik Do de
- 6046 Prof. G. Redard: Einführung in die Sprachwissenschaft II. Gemeinsam mit Oberassistent-Lektor Egli. Di b
- 6049 Prof. G. Redard: Kolloquium zur allgemeinen Sprachwissenschaft. Gemeinsam mit Oberassistent-Lektor Egli Do bc alle 14 Tage
- 6050 Lektor U. Egli: Proseminar: Übungen zur Einführung in die Sprachwissenschaft. Di c
- 6051 Lektor U. Egli: Textlinguistik Mo b
- 6059 Prof. J.-Ch. Bürgel: Arabische Lektüre: Andalusische Dichter. Fr d
- 6060 Prof. J.-Ch. Bürgel: Arabische Lektüre: Moderne Belletristik Fr e
- 6065 Prof. G. Redard: Neopersische Lektüre: Moderne Prosa. Gemeinsam mit Assistent Nawai. Mi f
- 6072 Prof. O. Gigon: Lateinisches Seminar: Augustin de vita beata. Di de
- 6084 Prof. R. Wildbolz: Hauptseminar: Georg Büchner. Di de
- 6085 Prof. R. Wildbolz: Oberseminar: Nietzsche als Schriftsteller Mo de
- 6092 Prof. M. Bindschedler: Vorlesung und Kolloquium: Grundzüge der mittelalterlichen Literatur Mi bc
- 6094 Prof. M. Bindschedler: Hauptseminar: Spruchdichtung. Do bc
- 6104 Prof. E. Stadler: Das Theater der Renaissance und des Manierismus. Di d
- 6105 Prof. E. Stadler: Theaterwissenschaftliche Übungen (Theater, Hörspiel, Film). Mi de
- 6106 Prof. R. Fricker: Englische Versdichtung im 17. Jahrhundert Di c, Do e
- 6109 Prof. H. Utz: Übersicht über die britische Geschichte II für Anglisten. Mo d

6113	Prof. N. G. v. Nagy: Nathanael Hawthorne.	Mi f	6210	Prof. E. Walder: *Geschichte der Neuzeit V: Das 17. Jahrhundert	Di, Do e	
6114	Prof. N. G. v. Nagy: Some Imagist Poets	Mi bc	6211	Prof. E. Walder: Seminar: Politische Testamente europäischer Fürsten und Staatsmänner, 16. bis 18. Jahrhundert.	Mo cd	
6123	Lecturer J. McHale: English Synonyms and Idioms II.	Mi cd	6213	Prof. E. Walder: Lektüre ausgewählter Quellenstücke des frühen 19. Jahrhunderts.	Di d	
6124	Lecturer J. McHale: English Phonetics and Intonation II.	Di f	6214	PD B. Mesmer: Europa im Zeitalter der Restauration.	Mo c	
6125	Lecturer J. McHale: Present-Day Britain: a critical survey.	Di d	6216	Prof. W. Hofer: Vorgeschichte des Ersten Weltkrieges.	Fr d	
6131	Prof. S. Heinimann: Romanisches Seminar I: Übungen zur italienischen Sprachgeschichte.	Mi cd	6220	Prof. U. Im Hof: *Aufriß der älteren Schweizergeschichte.	Mo b, Do c	
6133	Prof. J. Hubenschmid: Historische Grammatik des Spanischen.	Mo bc	6226	Lektor L. U. Jost: Quellenlektüre in Schweizergeschichte: Sozialgeschichte und Sozialpolitik des 19. Jahrhunderts.	Mi 19-20.30	
6141	Lecteur J.-P. Pellaton: Grammaire française: Exercices.	Ma bc	6228	Prof. E. Hüttlinger: Das italienische Grabmal.	Fr ef	
6142	Lecteur Y. Piccard: Exercices de traduction (thème écrit).	Ma bc	6229	Prof. E. Hüttlinger: Seminar: Venezianische Bilderzyklen.	Mi de	
6143	Prof. P.-O. Walzer: *Introduction au Symbolisme	Je f	6232	Prof. M. Huggler: *Betrachtungen zur Kunst des Abendlandes I: Von der altchristlichen Zeit bis zum Ende des Mittelalters.	Fr cd	
6146	Prof. P.-O. Walzer: Séminaire de littérature française. Problèmes mallarméens.	Je bc	6234	Prof. E. J. Beer: *Kunst des Frühmittelalters in Irland und England (7.-9. Jahrhundert).	Mo ef	
6148	Lecteur B. Kehrli: Eléments de versification française.	Lu ef	6237	Prof. L. Mojon: *Baukunst des Barocks: Die Schweiz.	Di ef	
6149	Prof. M. Eigeldinger: *Interprétation: Baudelaire, Les Fleurs du Mal II.	Ve d	6240	Prof. S. Veress: *Bartóks Bühnenwerk.	Di g	
6150	Prof. M. Eigeldinger: *Littérature française: La pensée poétique de Vigny.	Ve e	6241	Prof. S. Veress: Seminar: Neuere Methoden in der Klassifikation von Volksliedern.	Di d	
6153	Prof. A. Jenni: Proseminario. Presentazione di ultime opere concernenti il Manzoni, nel centenario.	Do bc	6242	Prof. S. Veress: Seminar: Instrumentationskunde.	Di ef	
6155	Prof. A. Jenni: Stilistica	Mi f, Fr c	6243	Prof. S. Veress: Proseminar: Grundschule der Musikkritik.	Mi f	
6157	Lettore P. G. Conti: Lettura di prosa moderna.	Di d, Mi e	6252	Lecteur J.-C. Joye: Histoire de la littérature française II: 19e siècle (2e semestre).	Je c	
6159	Lettore P. G. Conti: Ripetizione di generale della letteratura italiana.	Mo a	<i>Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät</i>			
6160	Lettore P. G. Conti: Cultura e letteratura italiana: Scrittori neorealisti. (Corso).	Di e	7008	Prof. H. E. Debrunner: Topologie der Flächen.	Di c	
6162	Lettore P. G. Conti: Esercizi scritti.	Mo b	7011	Prof. U. Hochstrasser: Numerische Methoden in der linearen Algebra mit Übungen auf dem Computer.	Mo ef, od. n. V.	
6171	Prof. H. Jaksche: Grundlagen der Slawistik (Vorlesung, auch für Anfänger und Nichtslawisten).	Fr b	7012	Prof. R. Hüsser: Numerische Mathematik.	Fr cd	
6172	Prof. H. Jaksche: Seminar: Das Verhältnis von Folklore und Literatur bei den slawischen Völkern.	Fr cd, alle 14 Tage	7015	PD P. Mani: Theorem von Choquet.	Do cd	
6174	Prof. R. Bächtold: Russland im Jahrhundert Peters des Grossen.	Mo e	7029	Prof. M. Schürer: Einführung in die Astronomie II.	Mo 13.30-15	
6185	Prof. H.-G. Bandi: Einführung in die Urgeschichte der Schweiz.	Fr d	7049	Prof. P. Eberhardt: Seminar über Probleme der Mondforschung. Gemeinsam mit Prof. Geiss, Dr. Grögler und Dr. Eugster.	Mi 12.45-14.15, alle 14 Tage	
6190	Prof. E. Ettlinger: Provinzialrömische Archäologie, Übung: Schweizerische Funde von Trachtzubehör des 4. Jh. n. Chr.	Do 14-15.45	7050	Prof. W. Winkler: Reaktorphysik I, mit Übungen.	Fr de	
6191	Dr. M. Müller: *Vorderasiatische und ägyptische Rundplastik um 2000 v. Chr.	Di ef	7075	Prof. K. P. Meyer: Seminar auf dem Gebiete der angewandten Physik.	Mo bc	
6192	Prof. H. Jucker: Antike Städte Westanatoliens.	Do de	7078	Lektor T. Binkert: Einführung in die Festkörperphysik II.	Mi de	
6194	Prof. H. Jucker: *Archäologisches Proseminar: Übungen an Originalen und Abgüsßen.		7100	Prof. H. R. von Gunten: Radiochemie I.	Mo a	
6199	PD H. R. Breitenbach: *Grundriss der römischen Geschichte	Di e	7142	Prof. M. Welten: Anfängerpraktikum zur Systematik der höhern Pflanzen. Gemeinsam mit Lektor Hegg. Für Studierende der phil.-nat. Fakultät und des Sekundarlehramtes.	Fr 16.30-19	
6202	Prof. E. Meuthen: *Gegenstand, Methode und Sinn der Geschichtswissenschaft.	Di 11-12				

		<i>Sekundarlehramt</i>
7158	Dr. P. Lavanchy: Chapitres choisis de biologie végétale: croissance et mécanismes d'action des herbicides.	Lu bc
7168	Prof. S. Rosin: Formenkenntnis und Biologie der Insekten, mit Bestimmungsübungen und Exkursionen.	Mi bcd
7200	Prof. E. Niggli: Einführung in die Mineral- und Gesteinskunde, für Sekundarlehramtskandidaten, Geographen und andere Studierende. Gemeinsam mit Prof. Hügi.	Mo a, Mi cd, verlegbar
7222	Prof. W. Nabholz: Allgemeine Geologie (endogene Vorgänge).	Di de
7223	Prof. W. Nabholz: Geologie der penninischen Decken der Schweizer Alpen.	Mo e
7233	Prof. R. Herb: Allgemeine Paläontologie.	Do c
7235	PD A. Matter: Einführung in die Sedimentologie, für Lehramtskandidaten, Studenten der Erdwissenschaften und andere Studierende.	Mi 17-18.30, verlegbar
7239	Prof. F. Gygax: Physikalische Geographie II.	Mo, Di b
7245	Prof. G. Grosjean: Allgemeine Kulur- und Wirtschaftsgeographie II.	Di, Mi a
7246	Prof. G. Grosjean: Historisch-genetische Siedlungsgeographie II.	Mo fg
7252	Prof. M. Schüepp: Wetteranalyse und -prognose.	Di ef
7266	Lecteur J.-C. Bouvier: Biocénotique (2 ^e semestre).	Ve d
7269	Lecteur M. W. Villard: Biologie générale (2 ^e semestre).	Me ef
8006	Lektorin E. Waelti: Theorie und Praxis des Übersetzens aus dem Französischen mit Übungen in vergleichender Idiomatik.	Di cd
8013	Lecteur J.-C. Joye: Histoire générale de la littérature française II.	Lu c
8018	Lektor K. Anliker: Übungen zur lateinischen Grammatik II.	Di cd
8022	Lektor B. Wyss: Pflanzenzeichnen.	Do bc
8023	Lektor B. Wyss: Tierzeichnen.	Do de
8033	Lektor G. Czapek: Übungen zur Experimentalphysik II, für Studierende des Sekundarlehramtes mit Physik als Nebenfach.	Fr 12-13
8035	Prof. H. Arm: Einführung in die organische Chemie mit Praktikum.	Vorlesung: Mo ef, Praktikum: Mi bcde
8043	Lecteur J. Scheidegger: Introduction à l'histoire de la langue française	Me c
8053	Lektorin J. Garamvölgyi: Repetitorium der neueren und neusten Geschichte.	Di bc
8057	Prof. U. Neuenschwander: Gegenwartsfragen des Glaubens	Do bc, od n. V.
8058	Lektor B. Wyss: Stilkundliches Skizzieren.	Fr bc
8066	Prof. B. Hahn: Physikalisches Praktikum für Sekundarlehrer	Do bcde
8071	Prof. J. R. Schmid: Hauptprobleme der Erziehungslehre. Vorlesung und Kolloquium.	Di de, alle 14 Tage

Bitte deutlich schreiben!
Ecrivez lisiblement s.v.p.

Sommersemester 1973
Semestre d'été 1973

Anmeldung zum Bezug eines Auskultantenscheines Demande de feuille d'inscription pour auditeur

Name / Nom:

Vorname / Prénom:

Fakultät / Faculté:

Geburtsdatum: Tag:
Date de naissance: Jour:

Monat:
Mois:

Jahr:
Année:

Genaue Adresse (PLZ, Ort, Strasse, Hausnummer):
Adresse exacte (indicatif, localité, rue, no):

Bei Familie / p. a. chez:

Tel. Nr. / Nº tél.:

, den / le

Unterschrift / Signature

Adelboden. Aus der Geschichte einer Berggemeinde

Alfred Bärtschi ist sozusagen «ein Bürger zweier Welten». In seiner Wahlheimat gilt er als Burgdorfer; wie sehr er hier das Schriftum bereichert und befruchtet hat, wird eine noch in diesem Jahr erscheinende Kulturkunde «Volk und Dichtung von Stadt und Region Burgdorf» nachweisen. An Zeichen der Dankbarkeit und der Ehrerbietung hat man es denn auch zu Stadt und Land nicht fehlen lassen: Alfred Bärtschi ist Ehrenmitglied des Historischen Vereins des Kantons Bern, und die Heimiswiler haben dem verdienten Lehrer auf dem Kaltacker beim Abschied vom Schuldienst das Ehrenbürgerrecht verliehen. – Aber dieser Altmeister bernischer Geschichtsforschung ist nach Geburt und Herkommen nicht Unter-, sondern Oberländer, genauer: Adelbodner. Das wird den Geschichtsfreunden nun wieder in Erinnerung gerufen durch die Neuauflage der vor beinah vierzig Jahren (1934) erschienenen grossen Heimatkunde «Adelboden. Aus der Geschichte einer Berggemeinde» (Verlag Paul Haupt Bern, 1972).

Das Werk, 440 Seiten stark, geschmackvoll ausgestattet und mit vielen instruktiven Bildtafeln, Photos und Zeichnungen versehen, wurde im Offsetverfahren hergestellt; aus Kosten- und Zeitgründen seien dabei «Verbesserungen und Ergänzungen nur in beschränktem Masse möglich» gewesen, liest man im Nachwort. Nun, abgesehen davon, dass niemand dem 83jährigen Verfasser die Mühsal einer Neufassung hätte aufzubürden wollen oder dürfen: das Adelboden-Buch präsentiert sich auch in seiner bisherigen Form als ein Werk von vorbildlicher Sorgfalt und Zuverlässigkeit; nach wie vor wirkt es dank seiner Quellennähe und Anschaulichkeit überzeugend. Seite um Seite steht der Leser unter dem Eindruck, dass hier eine tiefe Liebe zur Bergheimat, die Sorge um den Fortbestand guten Vätererbes und die Freude am wohlgesetzten Wort die Feder geführt haben. Das Buch wird Freude und ungeteiltes Interesse hervorrufen bei allen – innerhalb und ausserhalb von Adelbodens Gemarkungen –, denen die Erforschung und Erhellung der heimatlichen Geschichte und Volkskunde ein Anliegen ist.

Auf den Inhalt im einzelnen einzugehen, verbietet der Raum. Der Verfasser gliedert ein gewaltiges Material zunächst nach chronologischen Grundsätzen, beginnend mit den frühesten, zum Teil im Dämmer der Sage liegenden Ereignissen, endend mit der an Sorgen und Geduldsproben reichen Geschichte des Strassenbaus in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts. Von besonders einschneidender Bedeutung erweist sich die Reformation. Dem Adelbodner Volk fiel die Annahme des neuen Glaubens schwer, und auch nachher fehlte es nicht an kirchlichen Sorgen, besonders weil die Prädikanten sich vielfach in der abgelegenen Kirchgemeinde wie in der Verbannung vorkamen (was gelegentlich wirklich zutraf) und deshalb so rasch als möglich eine einträglichere Pfründe suchten. Im 17. Jahrhundert amteten nicht weniger als 23 Geistliche im hochgelegenen Tal, es gab also im Pfarrhaus zu Adelboden durchschnittlich jedes fünfte Jahr einen Wechsel.

Die letzten Kapitel teilt Alfred Bärtschi nach Sachgebieten auf: Von den «gemeinen Bergen»; Vom Bannwald; Burgergeschlechter und Wappen; Urkunden im Wortlaut; Landespoesie. Zeittafel, Literaturnachweis und ausführliche Register bilden den Abschluss des in jeder

Hinsicht gefreuten Heimatkundewerkes. Verfasser und Verlag verdienen die Anerkennung und den Dank der Öffentlichkeit.

Hans Sommer

Bernische Lehrerversicherungskasse

Caisse d'assurance du corps enseignant bernois

Urabstimmung vom März 1973 betreffend die neuen Statuten der Bernischen Lehrerversicherungskasse

Votation générale de mars 1973 concernant les nouveaux statuts de la Caisse d'assurance du corps enseignant bernois

Versandte Stimmkarten	9694
Cartes de vote expédiées	
Während der Frist abgegebene Stimmkarten	3468
Cartes de vote rentrées dans les délais	
davon/dont: ja/oui	3393
nein/non	71
ungültig/non valable	<u>4</u> 3468
Stimmteilnahme	35,8%

Eingetroffen nach dem 10.3.1973 (ungültig) 76
Rentrées après le 10.3.1973 (non valables)

Die neuen Statuten der Bernischen Lehrerversicherungskasse sind somit angenommen und vom Regierungsrat des Kantons Bern am 21. März 1973 genehmigt worden.

Les nouveaux statuts de la Caisse d'assurance du corps enseignant bernois ont donc été acceptés par les membres et approuvés par le Conseil-exécutif le 21 mars 1973.

Bern, den 22. März 1973
Berne, le 22 mars 1973

Das Büro der Delegiertenversammlung der Bernischen Lehrerversicherungskasse

Le bureau de l'assemblée des délégués de la Caisse d'assurance du corps enseignant bernois

Der Präsident/Le président:
A. Pfister

Der Sekretär/Le secrétaire:
F. Bürki

Aus dem Jahresbericht 1972 der VBA Vereinigung Bernischer Angestelltenverbände

Am 16. Juni 1948 wurde in Bern das «Kantonalkartell bernischer Angestellten- und Beamtenverbände» gegründet. 1973 ist also ein Jubiläumsjahr. Anlässlich der Delegiertenversammlung 1972 wurde die Verbandsbezeichnung in «VBA – Vereinigung Bernischer Angestelltenverbände» geändert.

Es hat sich erwiesen, dass die Gründung einem wirklichen Bedürfnis entsprach, bemerkte der Präsident der VBA, Nationalrat Emil Schaffer, Langenthal, im Jahresbericht für das vergangene Jahr. In überaus zahlreichen Beschlüssen, Eingaben, Vernehmlassungen, Abstimmungsparolen, an Konferenzen und in den Parlamenten und Behörden habe dem Gedankengut und den Anliegen der grossen Volksschicht der Angestellten und Beamten

das erforderliche Gehör verschafft werden können. Die VBA weist heute einen Bestand von rund 30 000 Mitgliedern auf.

Als ein sehr erfreuliches Ereignis wird die Gründung der Stiftung «Pro Personal» durch die kantonalbernerischen Arbeitgeberorganisationen, den HIV, das Gewerkschaftskartell und die VBA bezeichnet. Die Gemeinschaftsstiftung soll den versicherungspflichtigen Arbeitgebern die Einrichtung der betrieblichen Vorsorgeeinrichtungen erleichtern. – In einer Vernehmlassung wurde zur Frage der Einführung einer Familienzulage für alle verheirateten Lohnbezüger Stellung genommen. Es wurde eine ablehnende Haltung eingenommen, weil der Leistungslohn und vertragliche Abmachungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in den Vordergrund gestellt werden. Mit dem starren Besoldungssystem der öffentlichen Bediensteten könne nicht verglichen werden. Dagegen sei eine angemessene Kinderzulage gerechtfertigt, ebenso eine bessere Rücksichtnahme (Steuerpolitik, Ausbildungszulage) auf junge Leute mit kostspieliger Ausbildung. Mit Genugtuung wurde zur Kenntnis genommen, dass entsprechend

einer Eingabe der VBA vier Wochen Mindestferien für Jugendliche eingeführt wurden. – Mitglieder der VBA wirken in zahlreichen ausserparlamentarischen Kommissionen mit. Die grossrätliche Gruppe umfasst 28 Mitglieder. In mehreren Vernehmlassungen und an Konferenzen wurde die Haltung der VBA zu wichtigen Fragen dargelegt. Es wird zudem intensiv in der Vereinigung Schweizerischer Angestelltenverbände mitgearbeitet.

In seinen Schlussbemerkungen weist der Präsident der VBA auf die Inflation und das betriebliche Mitsprache- und Mitbestimmungsrecht hin. Die Überwachung der Preise, Löhne und Gewinne stehe mit der Demokratisierung der Wirtschaft in einem gewissen Zusammenhang. Wenn das Vertrauensverhältnis zwischen Arbeitgebern, Freierwerbenden und Arbeitnehmern gefördert werden könnte, wenn im besondern die Gewinnausschüttungen überblickt werden und sie sich, wie auch die Spitzengehälter, in einem gerechten und verantwortbaren Rahmen halten, dann dürften wichtige Grundbedingungen für eine gemeinsame Inflationsbekämpfung besser vorhanden sein.

L'Ecole bernoise

Commission nationale suisse pour l'Unesco

Exposition internationale d'œuvres d'art d'enfants

Du 15 août 1973 au 15 mai 1974 aura lieu, à Tokyo, la 7^e exposition internationale d'œuvres d'art d'enfants, organisée par «UNESCO Art Education League in Japan».

Cette exposition, qui est ouverte aux *enfants de 3 à 16 ans*, sera consacrée à différentes activités artistiques: *peinture, dessin, poterie, broderie, etc.* Dimensions des dessins ou peintures: 38 cm x 55 cm au maximum.

Prière d'indiquer, au verso de chaque travail, en caractères d'imprimerie et en anglais:

- prénom (Christian name)
- nom (name)
- âge (age)
- sexe (sex = boy ou girl)
- nom de l'instituteur (name of the teacher)
- nom et adresse de l'école (name and address of the school)
- titre du travail (title of work)

Les maîtres voudront bien faire un choix des travaux à nous expédier. Ceux-ci doivent être adressés *jusqu'au 30 mai 1973* à

Commission nationale suisse pour l'UNESCO
Département politique fédéral
3003 Berne

Les travaux envoyés au Japon ne pourront être retournés à leurs auteurs.

Mitteilungen des Sekretariates

Das Sekretariat des Bernischen Lehrervereins bleibt geschlossen vom Donnerstag, 19. April 1973, 12.00 Uhr, bis und mit Ostermontag, 23. April 1973.

Der Kantonalvorstand BLV

Communications du Secrétariat

Le Secrétariat de la Société des enseignants bernois sera fermé du jeudi 19 avril 1973, dès midi, au mardi de Pâques 24 avril 1973, 8 heures.

Le Comité cantonal SEB

Besoldungen im Sommersemester

Wir machen auf die Mitteilung der ED und FD im Amtlichen Schulblatt vom 30. März, S. 163, aufmerksam, die wir bereits im Berner Schulblatt vom 16. März, S. 132, abgedruckt hatten. Danach kann jeder, der nicht vorübergehend auf die Gemeindezulagen usw. verzichten kann, beim Personalamt des Kantons einen entsprechenden Vorschuss wünschen.

Damit fallen die wichtigsten Schwierigkeiten weg, die anfänglich zu verschiedenen Befürchtungen Anlass gegeben haben. Wir bitten die Kollegen, die uns in dieser Sache geschrieben haben, damit einverstanden zu sein, wenn wir nicht noch jedem persönlich antworten.

Wir bitten um Beachtung der Formvorschriften in der Mitteilung der ED und FD.

Zentralsekretariat BLV

Organisation der Primarlehrerschaft innerhalb des BLV

(Aus einem Brief an die Präsidenten der Sektionen und der Primarausschüsse)

1. Das Reglement Nr. 12 über die Organisation der Primarlehrerschaft ist anlässlich der Abgeordnetenversammlung vom 21. März angenommen worden, wie es im Berner Schulblatt vom 2. März publiziert wurde. (Einige Änderung: die Primarlehrerausschüsse bestehen aus 3 oder mehr Mitgliedern, ohne Beschränkung).

2. Der Kantonavorstand möchte, dass die Primarlehrerorganisation möglichst bald funktionieren könnte.

3. Wir bitten Sie, uns die Primarlehrerpräsidenten bis zum 4. Juni (mit der Morgenpost eintreffend) zu melden. Wenn möglich wollen Sie uns gleichzeitig die Namen der übrigen Mitglieder des Primarlehrerausschusses bekanntgeben.

Wir sollten auch wissen, ob Ihre Sektion eine Primarlehrerkonferenz gründet oder nur einen Primarlehrerausschuss.

4. Die Primarlehrerpräsidenten werden hiermit aufgeboten auf Mittwoch, den 6. Juni 1973, 15 Uhr, in Bern, Restaurant Innere Enge, Engestrasse 54.

Zuhanden des Primarlehrerpräsidenten legen wir ein zweites Exemplar dieses Zirkulars bei.

Traktanden vom 6. Juni:

a) Einführung durch ein Mitglied des Kantonavorstandes

b) Konstituierung der Primarlehrer-Präsidentenkonferenz

c) Wahl von 6 Mitgliedern der Primarlehrerkommission und ihres Präsidenten

d) Berichterstattung eines KV-Mitgliedes über die laufenden Geschäfte, anschliessend Diskussion

e) Verschiedenes und Unvorhergesehenes

5. Am 13. Juni wird der KV das 7. Mitglied der Primarlehrerkommission bestimmen.

6. Die konstituierende Sitzung der Primarlehrerkommission ist für Mittwoch, den 20. Juni, 14.30 Uhr, im SAR-Lokal, Brunngasse 16, Bern, vorgesehen (sofern die Primarlehrer-Präsidentenkonferenz vom 6. Juni nichts anderes bestimmt).

Traitements pendant l'été

Nous rappelons à nos lecteurs la communication des Directions de l'IP et des Finances qu'ils trouveront dans la Feuille officielle scolaire du 31 mars, page 188, et que nous avions déjà publiée dans «L'Ecole bernoise» du 16 mars, page 132. Quiconque ne peut (momentanément) renoncer aux parts communales du traitement est en droit de demander une avance correspondante à l'office du personnel de l'Etat.

De cette manière se résolvent les difficultés principales qui avaient d'abord donné lieu à des craintes diverses. Nous prions les collègues qui nous avaient écrit à ce sujet de nous dispenser de leur répondre individuellement.

Prière de respecter les formes prescrites dans la communication des DIP et DF. Secrétariat central SEB

Organisation du corps enseignant primaire au sein de la SEB

(Extrait d'une circulaire adressée aux présidents des sectio et des comités primaires)

1. L'assemblée des délégués du 21 mars a accepté le règlement N° 12 concernant l'organisation du corps enseignant primaire au sein de la SEB, tel qu'il a paru dans «L'Ecole bernoise» du 2 mars 1973 (seule modification: les comités primaires se composent de 3 membres ou davantage, sans limitation).

2. Le Comité cantonal tient à ce que l'organisme primaire soit en mesure de fonctionner aussitôt que possible.

3. Nous vous prions de nous faire savoir le nom du président primaire jusqu'au 4 juin (arrivée au 1^{er} courrier). Si possible, veuillez ajouter le nom des autres membres du comité primaire. Prière d'indiquer si votre section crée une conférence primaire ou seulement un comité primaire.

4. Par la présente, nous convoquons les présidents des comités primaires pour mercredi, le 6 juin 1973, 15 h., à Berne, Restaurant Innere Enge, Engestrasse 54 (depuis la gare omnibus n° 11 ou FB).

Nous vous faisons parvenir un deuxième exemplaire de cette circulaire en vous priant de le remettre au président sus-nommé.

Tractanda du 6 juin:

a) Introduction par un membre du Comité cantonal

b) Constitution de la conférence des présidents primaires

c) Election de 6 membres de la commission primaire et de son président

d) Rapport d'un membre du Comité cantonal au sujet des affaires courantes et discussion

e) Divers et imprévus

5. Le 13 juin, le Comité cantonal nommera le 7^e membre de la commission primaire.

6. La séance constitutive de la commission primaire est prévue pour le mercredi 20 juin, 14 h. 30, Brunngasse 16, Berne (local SAR) (à moins que la conférence des présidents primaires du 6 juin n'en décide autrement).

Secrétariat central

Vereinsanzeigen – Convocations

Einsendungen für die Vereinsanzeigen in der Nr. 19 müssen spätestens bis *Freitag, 20. April, 7 Uhr* (schriftlich) in der Buchdruckerei Eicher & Co., Postfach 1342, 3001 Bern, sein. Dieselbe Veranstaltung darf nur einmal angezeigt werden.

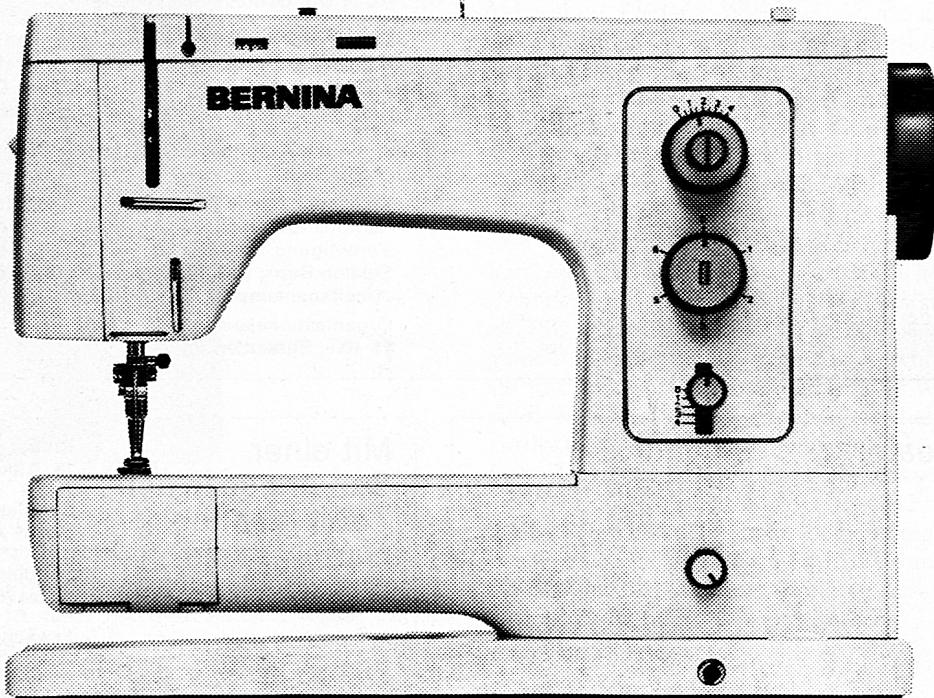
Nichtoffizieller Teil – Partie non officielle

Berner Schulwarthe. Abonnementsbeiträge 1973. Um den Abonnenten die stark erhöhten Nachnahmespesen zu ersparen, werden wir den Schulkommissionen in nächster Zeit einen Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag zustellen. Wir bitten die Lehrerschaft, die Herren Schulkassiere um prompte Be-gleichung zu ersuchen. Nicht einbezahlte Beiträge werden anfangs Juni durch Nachnahme erhoben.

Die Leitung der Berner Schulwarthe

Bernina 831

Bernina 831 ist eine neuzeitliche, ansprechende Schulnähmaschine mit vielen interessanten und konstruktiven Neuheiten. Sie näht alle wichtigen Nutz- und Gebrauchsstiche wie: Overlockstich, Blindstich, Universalstich sowie die Stretchnaht, Bogennaht und den zwangsläufigen Zick-zackstich. Auf Wunsch wird sie auch mit Knopflochautomatik geliefert.



Verlangen Sie die neue Schul-Dokumentationsmappe mit dem grossen Bernina-Lieferungsprogramm und Prospekte bei:



Arlesheim: Meier & Co.

Belp: E. Rindlisbacher

Bern: P. Pulfer,

Hirschengraben 2

Biel: Hermann Winkler,
Zentralstrasse 48

Burgdorf: Fred Bracher

Delémont: R. Jacquat

Grenchen: Fa. Bregger & Co. AG,
Marktstrasse 1

Hindelbank: Fred Bracher

Huttwil: Eduard Lüthi

Interlaken: Paul Schumacher

Ins: Alfred Fuchs

Kirchberg: Firma Lanz & Co.

Langenthal: G. Germann

Laupen: Fritz Klopfstein

Lengnau: Th. Baumann

Lyss: Bruno Schober

La Chaux-de-Fonds: M. Thiébaut

Oberdiessbach: Fa. Moser & Co.

Rohrbach: Eduard Lüthi

Solothurn: Fa. Bregger & Co. AG,

Hauptgasse 8

Zollbrück: Fritz Frieden

Zu verkaufen
Vergrösserungsapparat
 Liesegang, bis 6 x 6 cm,
 gute Optik, Fr. 190.-.
 W. Künzi
 Bahnhof Ostermundigen
 Telefon 51 7822

**Unsere
 Inserenten
 bürgern
 für
 Qualität**

Programm

Vormittag:

Nachmittag:

Organisiert

Es laden ein:

Donnerstag, 26. April 1973
 Aula der Universität Bern, 9.30 bis 18 Uhr

Tagung: Wachstum und Umwelt

Bevölkerungswachstum

9.30 Uhr Eröffnung der Tagung durch den Präsidenten der AfB, PD Dr. Theo Ginsburg
 9.45 bis 11.15 Uhr PD Dr. Theo Ginsburg, ETH Zürich: «Demographische Entwicklungen und Prognosen in der Schweiz»
 Prof. Dr. P. A. Tschumi, Universität Bern: «Bevölkerungswachstum, Umwelt und Ethik»
 ca. 11.15 Uhr Podiumsgespräch mit anschliessender Diskussion
 12.30 bis 14.30 Uhr Diskussionslunch im Restaurant Bahnhofbuffet

Wirtschaftswachstum

14.30 bis 16.30 Uhr Dr. A. Schwietert, Prognos AG: «Wirtschaftswachstum als polit-ökonomisches Problem»
 Prof. Dr. K. M. Meyer-Abich, Max-Planck-Institut Starnberg: «Ökologische Grenzen des Wirtschaftswachstums»
 ca. 16.30 Uhr Podiumsgespräch mit anschliessender Diskussion
 ca. 18 Uhr Schluss der Tagung

Teilnehmer an den Podiumsgesprächen:
 Nationalrat Dr. O. Fischer, Dr. H. G. Graf (Hochschule St. Gallen), Nationalrat V. Oehen, Prof. Dr. P. A. Tschumi (Universität Bern), Pfarrer Dr. E. Wildbolz

durch die Arbeitsgemeinschaft für Bevölkerungsfragen (AfB), Bern

Volkshochschule Bern; «Schule und Elternhaus»; Kantonal-bernische Vereinigung; Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz, Sektion Bern; WWF, Sektion Bern; Naturschutzverband des Kantons Bern; Arbeitsgemeinschaft Umwelt, Bern

Organisationskostenbeitrag (inklusive Lunch):
 Fr. 10.-, Studenten Fr. 5.-

**Stadttheater
 Bern**

Land- abonnement

Mittwoch, 18. April 1973,

20 Uhr

Zum vorletzten Mal

CAN-CAN

Musical von Cole Porter

Vorverkauf:
 Theaterkasse
 Telefon 031 22 07 77

Inserieren bringt Gewinn

Mit einer Schulreise in den Zoologischen Garten Basel

Kinder bis zum
 16. Altersjahr Fr. 1.50

Schulen kollektiv
 bis 16. Altersjahr Fr. 1.20

Schulen kollektiv
 16. bis 20. Altersjahr Fr. 2.40

Erwachsene Fr. 4.—

Kollektiv von
 25 bis 100 Personen Fr. 3.50

Kollektiv über
 100 Personen Fr. 3.—

Verbinden Sie Vergnügen,
 Freude und lebendigen
 Unterricht.

Reichhaltige Sammlung
 seltener Tiere.

Reiseleiter können
 Kollektivbillette jederzeit
 an den Kassen lösen.

Redaktion: Hans Adam, Olivenweg 8, 3018 Bern/Postfach,
 Telefon 031 56 03 17.

Bestellungen und Adressänderungen an das Sekretariat des BLV, Brunngasse 16, 3011 Bern, Telefon 031 22 34 16, Postcheck 30-107 Bern.

Insertionspreis: 50 Rp. die einspaltige Millimeterzeile.

Annoncenregie: Orell Füssli-Annoncen AG, 3001 Bern, Zeughausgasse 14, Telefon 031 22 21 91, und übrige Filialen.

Druck: Eicher & Co., Postfach 1342, 3001 Bern.

Rédaction pour la partie française: Francis Bourquin, 5, chemin des Vignes, 2500 Biel/Bienne, tél. 032 2 62 54.

Pour les changements d'adresses et les commandes, écrire au Secrétariat de la SEB, Brunngasse 16, 3011 Berne, téléphone 031 22 34 16, chèques postaux 30-107 Berne.

Régie des annonces: Orell Füssli-Annonces S. A., 3001 Berne, Zeughausgasse 14, téléphone 031 22 21 91, et autres succursales.

Impression: Eicher & Co., Case postale 1342, 3001 Berne.